



**NATURPARK**  
SAUERLAND ROTHARGEIRGE

# Kleines Nachtpfauenaug (Saturnia pavonia)



## SELTENER ANBLICK

*In unserem Naturpark gibt es unzählige Arten. Manche sind selten, andere sehr zahlreich. Wenn es von einer Art viele Tiere gibt, heißt das aber leider nicht, dass man sie auch oft sieht. So ist es auch bei dieser Art. Dass man diesen Schmetterling nur selten zu Gesicht bekommt, liegt daran, dass er sehr unscheinbar aussieht, nur wenige Tage lebt und die Weibchen vor allem nachtaktiv sind.*



©VDN-Fotoportal/Christel Kessler

## SCHLICHTE SCHÖNHHEIT

Das Kleine Nachtpfauenaug ist einer der schönsten Nachtfalter bei uns im Naturpark. Auf den ersten Blick ist der Falter mit seiner graubraunen Färbung unscheinbar. Die Männchen sind rötlicher gefärbt und ihre Hinterflügel sind gelb-orange. Besonders auffällig sind auch die sogenannten „Augen“ auf den Vorder- und Hinterflügeln.

## OFFENE LANDSCHAFTEN

Diese Art bevorzugt vor allem offene Flächen mit Sträuchern und geringen Bewuchs.

## KEINE SCHNÖGCEL

Die erwachsenen Schmetterlinge haben keine Mundwerkzeuge und können daher keine Nahrung aufnehmen. Deshalb überleben die Falter nur wenige Tage. Die Raupen sind in ihrer Ernährung nicht wählerisch, sie sind also keine „Schnöggel“, wie man im Sauerland sagt. Sie fressen viele verschiedene Pflanzen.

## KOKONS

Das Weibchen legt ihre Eier an dünnen Zweigen der Futterpflanzen der Raupen ab. Die sich daraus entwickelnden Raupen verpuppen sich in Kokons, aus denen nach dem Winter prächtige Falter schlüpfen.



## LEBENSRAUMVERLUST

Das Kleine Nachtpfauenaug ist noch nicht gefährdet, steht aber bereits unter Schutz. Vor allem die Intensivierung der Land- und Forstwirtschaft und der Verlust offener Landschaften können in Zukunft zu einer Gefahr für diesen Schmetterling werden.

## IM NATURPARK

Im Naturpark kommt das Kleine Nachtpfauenaug unter anderem in dem Naturschutzgebiet Rübekamp in Elspe oder in der Trupbacher Heide bei Siegen vor. Die Art ist allerdings auch auf den meisten Offenflächen mit niedrigem Pflanzenwuchs zu entdecken.



[www.npsr.de](http://www.npsr.de)

naturpark.sauerland.rothaargebirge

naturparksr



Ministerium für Umwelt,  
Naturschutz und Verkehr  
des Landes Nordrhein-Westfalen

